

Mehr als Mensch, weniger als Mensch

Harry Potter & Draco Malfoy

Von abgemeldet

Kapitel 4: Vom Wissen und Wachen

Versuch Hochzuladen - die zweite!...

hinter ihrem versteck rauslug Bitte nicht schlagen >.< Ich weis ja das es lange gedauert hat.... Ok etwas seehr lange für so was, aber ich hatte meistens auch meine guten Gründe!

Wie zum Beispiel mein Virus, und dann das ich meinen comp umgebaut habe und meine Krankheiten, wie die Sehnenscheidenentzündung, die Prellungen, die gerissene Ader, der Virus Infekt und nein das ist kein schlechter witz und keine billige Ausrede <.<

Aber genug geredet ^^° Bevor ihr mich jetzt noch killt, nur noch sie Kommi (Ich liebe euch alle T-To) und dann los:

@ Ai_no_Hikari: XD Es wird noch ein wenig verwirrend bleiben, aber keien Sorge irgendwann lös ich das schon noch auf ^.~ dauert halt noch n wenig *reknuddel* thx

@Assasin: Ich liebe sie auch *-*! Keine Sorge es wird schon noch Slashig, aber es dauert noch n bisschen, die Geschichte ist einer meiner längeren Ideen. Meine Ganzen Kurzgeschichten sind alle auf meinem Aptipp Block, aber die kommen hier irgendwie nicht her ^^° thx

@ Susy2902: So bald ... *hüst!* öhm ja es ist zwar nicht bald aber es geht weiter ^^° Danke fürs Kommi ^^v

@ Ginny: Ach was so spät kommt das ja doch gar nicht wirklich ^^° Jetzt sollte ich eher sagen Sorry das ich so spät schreibe oder? Danke das du trotzdem an eine antwort Gedacht hast -^-^- *freu*

@ Deedochan: Dein Kommi hat mich erst seehr verwirrt o.O Ich hab da was falsch gelesen aber jetzt weis ichs wieder ^^° Ach Draco wird noch mehr von seiner Neugier zurückbekommen was er nicht wollte keine sorge ^^ aber nein nein ich bin schon still XP danke für dein liebes kommi

Nachdem die ersten Stunden ausgefallen waren, hatten ein paar der Lehrer mit dem Unterricht weiter gemacht. Doch anstatt das die Schüler von ihnen wenigstens eine richtige Antwort bekamen, mussten sie mit Enttäuschung feststellen, dass auch die Lehrer nur wenig Ahnung hatten was genau vorgefallen war.

Die ganze Sache war und blieb Gesprächsthema Nummer 1. In allen vier Häusern wurde wild spekuliert, selbst die Gryffindor waren Ratlos.

Er seufzte. "Langweilig!." "Draco?" Blaise kam vom Schlafsaal herunter. "Was ist?" "gehst du heute wieder nicht schlafen?" Der blonde er runzelte die Stirn. "Ich war doch die letzten Tage da." "Du warst nicht in deinem Zimmer. Hast du dich etwa nicht ... ,amüsiert'?"

Er stand auf und nahm den Mantel der über der Lehne hing. "Nein" er stoppte und sah zu seinem Zimmer." Nein ich hatte mich Gestern hingelegt." Zabini rang sich ein schiefes Grinsen ab. "Komm schon sag's mir du wirst ja schließlich nicht schlafwandeln..."

Er zog sich den Umhang an. ".. und dann vielleicht hoch in den Gryffindorturm rennen" meinte er scherzend und zuckte zusammen als das Portrait mit einem heftigen Knall zugeschlagen wurde und lautstark anfangen zu fluchen. Blaise stand verwirrt im Gemeinschaftsraum und sah dem bereits verschwundenen Jungen hinterher. "Was für ne miese Laune..."

Draco stand zum zweiten Mal an diesem Tag vor dem Krankenflügel. Die Bilder des schwarzhaarigen Gryffindors ließen ihn nicht los und auch die Worte seines Freundes hallten immer wieder in seinem Kopf nach. Er trat ein.

Leises Rauschen drang vom offenen Fenster. Es regnete wieder in Strömen. Kalte Nachtluft wehte um die weißen Vorhänge und ließen sie wie Gespenster um das Krankenbett tanzen. Harry lag immer noch an die Schläuche gekettet da. An der Seite des Betts stand ein Stuhl. Wahrscheinlich hatte er wieder einen unruhigen Besuch gehabt, doch Draco störte sich jetzt an nichts, er setzte sich hin und betrachtete das bleiche Gesicht.

Wenn er jetzt hier saß und über alles nachdachte konnte er sich einfach nicht vorstellen dass er Gestern nicht in seinem Zimmer gewesen war es war so absurd und dann doch... "Ich kann mich .. seid einiger Zeit an... manche Zeitspannen oder Dinge einfach nicht mehr erinnern."

Er flüsterte nur, dann stütze er das Gesicht in die Hände. Kopfschmerzen machten sich durch leichtes Pochen bemerkbar. Der blonde Stöhnte gequält auf. "Nicht schon wieder." Er rieb sich die Schläfe und Stirn. "Das grenzt ja schon bald an Migräne."

Ab diesem Zeitpunkt konnte er sich nicht mehr konzentrieren und sich über nichts mehr Gedanken machen. Er lief zurück zu seinem Gemeinschaftsraum und das letzte an das er sich erinnern konnte war das weiche Lacken seines Betts.

